Wedekind & Co. in Port Elizabeth, Filiale der Herren Gustav Ebell & Co. in Berlin.) Quotirungen:

	Ziemlich behauptet.	Schleppend und schwach.
Snow white, extra gute Loose	1. 7 —1. 8 d	
do. extra super	1. 5½—1. 6½ d	1.4½—1.5½ d
do. gut bis super	1. 3½—1. 5 d	1.2 —1.3½ d
do. geringe	1. 2 —1. 3 d	1.1 —1.2 d
do. kleine Country Snow white	1. 3½—1. 5 d	
Country scoured, gut bis super	1. 2 —1. 3½ d	1.0 —1.1 d
do. gering bis mittel	1. 0½—1. 1½ d	
Fleece, extra gute Loose	0.10½—0.11½ d	
do. gut bis super	0. 9½—0.10 d	
do. gering bis mittel	0. 8½—0. 9 d	
Grease, super leichte von 9 bis 12 Monat Wuchs	0. 8 —0. 8½ d	nominell
do. Durchschnittswaare	0. 7½—0. 8 d	
do. leichte Waschwollen	0. 7 —0. 7½ d	
do. Durchschnitts-Waschwollen	0. 6 —0. 6½ d	
do. geringe Waschwollen	0. 4½—0. 5½ d	

Mangels Vorrath nur wenig Geschäft. — Vorräthe: Grease 3500, Fleece 300, Scoured 400, Snow white 800 Ballen, Total ca. 5000 Ballen. — Umsätze: ca. 200 Ballen in letzter Woche. — Tendenz unbestimmt. — Fracht per Dampfer nach London oder Hamburg: Scoured ⅜ d, Fleece ⅝ d, Grease ⅜ d. Alles per Pfd. mit 10 Proc. Primage. — Cours für 90 Tage-Sicht-Tratten auf London ¾ Proc. Discont.

Buenos-Ayres, 1. September. Wolle. Seit vier Wochen blieben wir ohne Ankünfte und ohne Verkäufe. Die wenigen kleinen Loose, welche sich noch im Depot befinden, bestehen ausschließlich aus untergeordneten Qualitäten, welche schwer unterzubringen sind. Schiffs-Ausfuhr seit dem 15. October 1881 bis heute 246,312 Ballen gegen 189,159 Ballen in 1880/81, 216,439 Ballen in 1879/80 und 291,703 Ballen in 1878/79.

Stuttgart, 4. September. Industrie- und Handelsbörse. Transactionen. Garne. Stuttgarter Börsenconditionen: Netto gegen 3 Monatstratten oder Cassa mit 1½ Procent Anticipation. Nr. 12 Mulecops 87 ₰, Nr. 20 Warpcops gewöhnl. Qual. 91 ₰, Nr. 20 Pincops gewöhnl. Qual. 89 ₰, Nr. 20 Warpcops bessere Qual. 93 ₰, Nr. 20 Pincops bessere Qual. 91 ₰, Nr. 30 Warpcops 110 ₰, Nr. 30 Pincops 107 ₰, Nr. 36 Warpcops 114 ₰, Nr. 42 Pincops 112 ₰, Nr. 44 Pincops 114 ₰, Nr. 50 Pincops 128 ₰, per ½ Kilo, Nr. 12 Mule 85 ₰, Nr. 20 Mule 89 ₰, Nr. 20 Water (Medio) 91 ₰, Nr. 30 Mule 105 ₰, Nr. 30 Water (Medio) 107 ₰, Nr. 40 Water (Medio) 119 ₰, Nr. 50 Mule 128 ₰, per engl. Pfd. Trosselgarne. Nr. 20 Trosselwater, prima, 93 ₰, Nr. 20 Trosselwater, extraprima, 96 ₰, Nr. 20 Trosselwater, beste Qualität, 102 ₰, Nr. 30 Trosselwater Mausig 8. & F. 111 ₰ per engl. Pfd. Baumwollgewebe. Stuttgarter Börsenconditionen: 2 Proc. 30 Tage ab Fabrik 34" 19/18 glatte Kattune 25½—26 ₰, 34" 19/21 glatte Kattune 28—28½ ₰, 32½" 14/14 20/20 Doppeltuche 27½—28 ₰, 32½" 18/16 Doppeltuche 34—34½ ₰, 34" Croisé 19/18 25½—26 ₰, 34" Croisé 21/23 31—31½ ₰ per Meter. Stimmung unverändert. Nächste Börse Montag, den 18. September 1882.

Antwerpen, 6. September. Kaffee geschäftslos, niedriger. — Umsatz von Häuten 3876 Stück, von Wolle 248 Ballen. — Terpentinöl flau, amerikanisches 20½, französisches 20½ fl.

Havre, 6. September. Baumwolle ruhig; Umsätze 300 Ballen, sehr ord. Louisiana per October 83 Frcs., per December 79.50 Frcs. — Kaffee matt; Verkäufe 2260 Ballen, wovon 130 Ballen Guatemala 67 Frcs., 190 Ballen Rio gewaschen 63—73 Frcs., 440 Ballen Santos ungewaschen 50.52 Frcs., 500 Ballen per September 47 Frcs. und 1000 Ballen per Januar 48 Frcs.

Liverpool, 4. September. (Bericht von Bleßig, Braun & Co.) Baumwolle. Der Markt ist flau. Es ist das natürliche Desappointement nach einer abgebrochenen Haussebewegung. Vor Kurzem zahlte man 7¼ d für September-Lieferung, heute verkaufte man dieselbe Position zu 7d und würde auch weniger nehmen, wenn nur Käufer für Quantitäten zu finden wären. Das Geschäft ist in den kleinsten Grenzen und wir werden auch nicht viel Stimulantes erleben, bis die neue Ernte zu Markte kommt, mit Ausnahme der Spiegelfechtereien der Haussiers, die einen Tag treiben und den nächsten contremiuiren, um Andere zu verleiten, ein größeres Blancointeresse zu creiren. Daran hapert überhaupt die ganze Sache. Es existirt kein genügendes Blancointeresse und deshalb beschränkt sich das Hin- und Herzerren auf sämtliche Machinationen. Baumwolle zum Spinnen ist genug vorhanden.

* **Manchester**, 4. Sept. Baumwollwaaren. Der Markt ist unverändert. In Folge eines Festes in Preston haben die Fabrikanten daselbst für diese Woche ihre Etablissements geschlossen; auch die meisten Fabrikanten in Blackburn schließen während eines Theils der Woche. Es kann deshalb in Garnen für Fabrikation nicht viel Geschäft erwartet werden. Stoffe bleiben sehr ruhig; Käufer operiren sehr vorsichtig.

Magdeburg, 6. September. (Magdeb. Ztg.) Zucker. Nachproducte 88—92 Proc. 24.25—28.90 ℳ — Kornzucker von 96 Proc. 33—33.50 ℳ Tendenz fest. — Gem. Raffinade 40.— ℳ — Gem. Melis I. 39—39.25 ℳ — Tendenz unverändert.

Paris, 6. September. Rohzucker 88° loco fest, 58.50 à 58.75. — Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 64.10, per October 63.30, per October-Januar 63.37.

London, 6. September. Havannazucker Nr. 12 24½. Stetig.

London, 6. September 3 Uhr 30 Min. In Kaffee kleine Auctionen flau. — Pfeffer 5¾ d, Penang- 5⅛ d, weißer fester 8⅞ d. — Piment 4 à 4⅛ d. — Nelken ⅛ niedriger, 8⅛ à 8¼ d. — Ingwer billiger. — Tapioca matter.

London, 6. September. Zucker krystallisirter ruhig, roher und weißer raffinirter stetig, gelber raffinirter ⅙ sh billiger. Eine Ladung Saintlucia per „Meissen" zu 20⅞, Trinidadladung zu 20⅞ begeben. — Kaffee, Ceylon fest, anderer träge. — Jute gedrückt. — Nelken höher. — Piment fest. — Kupfer, Chili 68 Lstrl. 5sh. — Blei, englisches 14 Lstrl. 10s, spanisches 14 Lstrl. — Zink, specielle Marken 17 Lstrl. 10s, gewöhnliche 17 Lstrl. 2s 6d. — Leinöl disp. 27⅞ sh.

Patras, 30. August. Korinthen. Die Ernte nimmt bei anhaltend günstigem Wetter ihren regelmäßigen Verlauf und der größte Theil der Frucht kann jetzt als gesichert betrachtet werden. Nach Abgang der ersten Dampfer machte sich eine flauere Stimmung geltend und gingen Preise etwas zurück; die Pflanzer in den Provinzen wollen sich jedoch nicht in niedrigere Preise fügen und halten mit dem Verkauf ihrer Waare zurück, so daß nur sehr wenig Frucht hierher kommt, die von den vielen Käufern sofort genommen wird. Die Total-Ankünfte belaufen sich bis heute auf 9,889,000 Pfd. Da von allen Seiten Bedürfnisse auftreten, ist unser Markt heute wieder auf demselben Puncte wie bei Eröffnung und wenn die Eigner fest bleiben, dürfen wir noch höher gehen. In Vostizza eröffnete der Markt mit 30s fob in Kisten für die wenige Choice-Frucht und 25s für Durchschnitts-Qualität. Vom Golf kamen bisher nur Kleinigkeiten von geringer Qualität herein.

Naumburg, 6. September. Noch niemals in diesem Jahre waren hier so viel grüne Gurken zum Verkauf ausgelegt, wie am heutigen Wochenmarktstage. Man schätzte die Waare auf mindestens 700—800 Schock. Der Preis ging deshalb auch und weil die Abfuhr nach auswärts eine nur schwache war, von früher 2 ℳ bis auf 1 ℳ 20 ₰ pro Schock zurück.

*— Das Lager von Petroleum betrug an den sieben Haupt-Importhäfen Nord-Europas: am 31. August 1882:

	Loco-Vorrath Aug 1882	Loco-Vorrath Aug 1881	Vorrath loco, schwimmend und in Ablagung Aug 1882	Vorrath loco, schwimmend und in Ablagung Aug 1881
Antwerpen	259,305	208,124	451,643	572,164
Bremen	715,690	478,310	682,821	657,508
Hamburg	381,612	136,034	754,395	394,490
Amsterdam	48,350	85,483	112,912	154,311
Rotterdam	81,500	25,684	184,968	107,208
Stettin	111,378	70,334	204,520	142,901
Danzig	37,118	64,401	49,644	89,320
Total	1,674,982	1,158,350	2,500,352	2,118,292.

* **New-York**, 25. August. Petroleum. (New-Y. H.-Ztg.) Raffinirtes in Fässern. In Folge dringenderen Angebots von Refiners waren die Raffineurs in den ersten Tagen willigere Abgeber zu 6½ für 110 Grad und 6⅞ c für „Abel test", zu welchen Preisen für prompte und September-Verschiffung ein umfangreicheres Geschäft zu Stande kam. Seit gestern ist bei festerem Markte die Notirung ⅛ c erhöht, nämlich auf 6⅝ c für 110 Grad und 6⅞ für „Abel test" ab hier und 6½—6⅝ c ab Philadelphia oder Baltimore. Kisten bedingen 9⅜—10⅛ c, je nach Markt und Packung. Naphtha unverändert. Residuum 4⅛ c. Rohes für Export in Fässern: Bradford 6⅛ c, Parker 6⅞; in Kisten Parker 8⅞ c. In United Certificates war in der verflossenen Berichtswoche die Tendenz fast ununterbrochen weichend und scheinen die Anstrengungen der Haussiers, die sich täglich größer ausbreitende Production in Cherry Grove, sowie die Wichtigkeit der in den letzten Wochen neu aufgetauchten Districte in Zweifel zu stellen, kein Vertrauen mehr einzuflößen, sondern den entgegengesetzten Effect auf die Preise auszuüben. Heute berichtet man von Bullions, südlich von Cherry Grove, eine neue große Quelle, die, wenn bestätigt, das neue Terrain um etwa 7 Meilen vergrößern soll. Der Markt war in Folge dessen heute von 56⅞ c bis 54⅞ c gewichen, und agirte am Schlusse bis 55⅛ c. — Eröffnungspreis der Woche 59⅞ c, höchster (Sonnabend) 59⅞ c, niedrigster (heute) 54⅞ c, Schlußpreis 55⅛ c G. Leere Petroleumfässer unverändert fest; loco und auf Lieferung 1.50—1.52½ Doll.

Export von Petroleum vom 1. Januar bis 22. August.

	1882. Gall.	1881. Gall.	1880. Gall.
Von New-York	260,529,097	225,675,772	163,307,300
Von and. Häfen der Union	71,838,146	69,267,846	47,083,321
Total seit 1. Januar	332,367,243	294,943,618	210,390,621

Magdeburg, 6. September. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 53.50—54.— ℳ

* **London**, 6. September, Abends. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn 104¼ Lstrl. — 7. September, Mittags 105 Lstrl.

* **Rotterdam**, 7. September, Nachm. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Bankazinn 63⅞ fl.; Billitonzinn 63⅛ fl.

Glasgow, 6. September. Roheisen. Mixed numbers warrants 50sh 1½ d.

Glasgow, 7. September. Roheisen. Mixed numbers warrants 50.2sh.

T. **Cottbus**, 4. September. (Officieller Bericht.) Auf der heute hier abgehaltenen Karpfenbörse wurden folgende Preise bewilligt unter Zugrundelegung der Basis, daß 45—50 Stück auf den Centner 60 ℳ kosten, 3 Stück mehr auf den Centner 1 ℳ weniger, dagegen 3 Stück weniger auf den Centner 2—3 ℳ mehr, d. h. also bis 53 Stück 59 ℳ, bis 56 Stück 58 ℳ u. s. w. Ferner für 43 Stück 62—63 ℳ, für 40 Stück 64—68 ℳ. Außerdem fand ein zahlreicher Handel statt, in welchem Fische erster Qualität erheblich höhere Preise erzielten, wie auch Fischen, bis Mitte September zu liefern, eine Avance von 5—6 ℳ gegen die oben erwähnte Scala bewilligt wurde. — Die obigen Preise verstehen sich unter Abnahme am Teich oder Hälter frei Eisenbahn- oder Wasserstation.

* **Altona**, 6. September. Fischmarkt. Am St. Pauli-Markte war heute Morgen Nichts angekommen; am Altonaer Markt lagen 4 kleine Ewer mit Steint, 19 Jollen und einige Boote mit Elbbutt, Quappen, Kalander, Aal und Weißfischen. Von auswärts Dorsch, Schellfische, Zungen, Steinbutt und Kleiße. Preise en gros: Elbbutt 1.20 bis 6 ℳ per Stieg, große Aale 1.20 ℳ per Pfd., kleinere 8—10 ℳ per Eimer, Schellfische 6—9 ℳ per Stieg, Dorsch 6 ℳ per Kiepe, Zungen 1.40 ℳ, Steinbutt 1.40 ℳ, Kleiße 65 ₰ per Pfd.

‖ **Plauen**, 6. September. Der heutige Viehmarkt war von 712 Stück Rindern, 106 Schafen und 52 Stück Korbschweinen betrieben. Wäre nicht so schlechtes Wetter gewesen, so wären jedenfalls noch mehr Stücke zum Auftriebe gekommen. Es war nicht allein Vogtländer, sondern auch bairisches Schlachtvieh vertreten, in geringer Anzahl auch Brustädter Race. Für Schlachtvieh, das besonders gesucht war, stellte sich der Centner auf 34—36 ℳ und je nach Größe der Thiere wurden für das Paar 800—1100 ℳ bezahlt. Große Mastochsen waren noch am Mittag stark begehrt, da auswärtige Käufer die Nachfrage steigerten. Vogtländer oder Sechsämtervieh wird als Schlachtvieh für Norddeutschland gern gekauft, weil die Fleischfasern dieser Race feiner sind als die der bairischen Schecken. Letztere züchten sich leichter und lassen sich als Zugvieh gut gebrauchen. — Saugschweine wurden mit 18—24 ℳ per Stück bezahlt. — Am 20. September findet der nächste Viehmarkt statt.

W. **Borek** (Provinz Posen), 5. September. (Original-Correspondenz.) Schafmarkt. Heute fand hier der zweite diesjährige Schafmarkt statt. Schon gestern fanden sich einige Käufer ein und erwarteten, daß ihnen bald eine größere Anzahl folgen würden und ebenso glaubten diese, daß diesmal ein großer Auftrieb von Waare zu erwarten sei. In beider Beziehung fanden sie sich heute getäuscht. Bei Weitem war die Anzahl der Käufer hinter der gehegten Erwartung und im Ganzen mögen ca. 12,000 Stück (gegen 18,000 Stück des letzten Marktes) gewesen sein, welche aufgetrieben wurden. Trotzdem war das Geschäft ein sehr schleppendes, weil nicht nur keine Auswahl vorhanden, sondern die Waare auch in der Qualität eine sehr vermischte war, so daß sich die wirklichen Preise gar nicht bestimmt feststellen lassen. Das Geschäft reducirte sich in Folge dessen derart, daß die von einzelnen Käufern gekauften Partien je nach Qualität unter andere Käufer getheilt wurden. Begehrt war diesmal größtentheils Schlachtvieh. Eine Partie schöner englischer Lämmer brachte 33 ℳ, fette Hammel in kleinen Pöstchen 36 ℳ per Paar; mittlere und geringe Waare erzielte 16—24 ℳ. Hauptkäufer waren Händler aus Schlesien, Brandenburg und dem Königreich Sachsen. Gegen 2000 Stück blieben unverkauft.

Viehmarkt. Hamburg, 6. September. Der heutige Ochsenhandel war unverändert und Preise wie am Montag. Am Markte waren 119 Stück, Rest blieben 49 Stück.

Magdeburg, 7. September. Kartoffelspiritus still. Loco ohne Faß 53.— bis 53.50 ℳ ab Speicher unter üblicher Vorhaltung der Gebinde 53.50 ℳ, per September 53.50 ℳ nom., per October 53.25 ℳ nom., per November 53.— ℳ nom., per December 53.— ℳ nom. per 100 Liter à 100 Proc. — Rübenspiritus geschäftslos. Loco 52.50 ℳ, per October-December 52.75 ℳ Br.

Breslau, 6. September. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per September 51.—, per September-October 50.60, per April-Mai 51.30. — Weizen per September-October 203.—. — Roggen per September-October 137.—, per October-November 138.50, per April-Mai 140.—. — Rüböl per September-October 60.—, per October-November 59.—, per April-Mai 59.—. — Zink Godulla auf Lieferung 16.40 G. — Wetter: Schön.

Köln, 6. September. Weizen hiesiger loco 19.—, fremder loco 22.—, per November 18.25, per März 18.25. — Roggen loco 15.—, per November 13.90, per März 14.—. — Hafer loco 15.—. — Rüböl loco 33.—, per October 31.90, per Mai 31.20.

Stettin, 6. September. Weizen weichend, loco 160.— bis 180.—, per September-October 178.50, per October-November 178.—, per April-Mai 180.50. — Roggen weichend, loco 120.— bis 130.—, per September-October 135.50, per October-November 135.50, per April-Mai 136.—. — Rübsen per September-October 272.—. — Rüböl fest, 100 Kilogr. per September-October 60.—, per April-Mai 60.50. — Spiritus matt, loco 51.50, per September-October 50.70, per November-December 50.60, per April-Mai 51.80. — Petroleum per September 7.10.

Posen, 6. September. Spiritus loco ohne Faß 50.80, per September 50.30, per October 49.90, per November-December 49.50. Matt.

Hamburg, 6. September. Weizen loco und auf Termine flau, per September-October 176.— Br., 175.— Gd., per April-Mai 180.— Br., 179.— Gd. — Roggen loco flau, auf Termine matt, per September-October 133.— Br., 132.— Gd., per April-Mai 131.— Br., 130.— Gd. — Hafer matt, Gerste ruhig. — Rüböl fest, loco 61.—, per October 60.60. — Spiritus still, per September 43½ Br., per October-November 43½ Br., per November-December 43½ Br., per April-Mai 43½ Br. — Kaffee matt, Umsatz 3000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 6.80 Br., 6.75 Gd., per September 6.75 Gd., per October-November 7.10 Gd. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 6. September. Tabak. Umsatz 40 Faß Kentucky, 211 Faß Virginia, 653 Packen Brasil. — Baumwolle ruhig. — Schmalz, Wilcox, September-October 62 ₰ Forderung. — Reis sehr fest, Abgeber zurückhaltend. — Wolle. Umsatz 133 Ballen Cap.

Bremen, 6. September. Petroleum fester. Standard white loco 6.75 bez., per October 6.85 Käufer, per November 7.— Br., per December 7.10 Br., per Januar-März 7.30 à 7.35 bez.

Pest, 6. September. Weizen loco matt, auf Termine flau, per Frühjahr 9.07 Gd., 9.10 Br., per Herbst 8.82 Gd., 8.84 Br. — Hafer per Frühjahr 6.— Gd., 6.03 Br. — Mais per September-October 5.52 Gd., 5.54 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 6. September. Weizen auf Termine niedriger, per November 283.—. — Roggen loco niedriger, auf Termine flau, per October 167.—, per März 170.—. — Raps per Herbst 370.—, per Frühjahr 380.—. — Rüböl loco 36⅞, per Herbst 36¾, per Mai 36⅞.

London, 6. September. An der Küste angeboten 34 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 6. September. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 79,740, Gerste 2210, Hafer 44,290 Qrts. — Weizen sehr ruhig, Preise nominell, 1 sh billiger; angekommener Weizen und Hafer flau, andere Artikel träge.

Leith, 6. September. Weizen und Mehl nominell, 1 sh. niedriger, Gerste und Hafer weichend. Markt sehr ruhig. — Wetter: Schön.

Hull, 5. September. Fremder Weizen fest, Preise behauptet. — Wetter: Regen.

Paris, 6. September. Weizen behauptet, per September 26.30, per October 26.10, per November-Februar 25.75, per Januar-April 25.75. — Roggen ruhig, per September 16.50, per Januar-April 17.—. — Mehl 9 Marques, behauptet, per September 58.50, per October 56.30, per November-Februar 54.80, per Januar-April 54.80. — Rüböl fest, per September 75.75, per October 76.75, per November-December 78.75, per Januar-April 79.25. — Spiritus behauptet, per September 52.25, per October 51.75, per November-December 51.75, per Januar-April 51.50. — Wetter: Regnerisch.

New-York, 6. September. Baumwolle in New-York 12⅞, do. in New-Orleans 12⅛. — Petroleum in New-York 6⅞ Gd., do. in Philadelphia 6⅞ Gd., rohes Petroleum 6⅛, do. Pipe line Certificats — D. 55 C. — Mehl 4 D. 90 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 9⅛ C., do. per September 1 D. 8⅞ C., do. per October 1 D. 10¼ C., do. per November 1 D. 11¼ C. — Mais (old mixed) 87 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7⅞. — Kaffee (Rio-) 9¼. — Schmalz (Marke Wilcox) 12⅞, do. Fairbanks 12⅞, do. Rohe & Brothers 12⅞. — Speck (short clear) nominell. — Getreidefracht 4¼.

* **Berlin**, 6. September. (Producten-Bericht von Berl & Meyer.) Wind: NO. Barometer: 28°. Thermometer: früh + 13°. Wetter: Regen. Die Stimmung am heutigen Getreidemarkt ist vorherrschend gedrückt gewesen, und in den Terminpreisen haben zumeist abermalige Herabsetzungen stattfinden müssen; auch für effective Waare, die nur schwierigen Absatz fand, begegnete man eher ermäßigten Forderungen. Roggenmehl ließ sich neuerdings etwas billiger kaufen. Für Rüböl blieb das Angebot knapp, in Folge dessen Bedürftige etwas bessere Preise anlegen mußten. Spiritus fand mehr Beachtung und etwas bessere Preise.

Weizen per 1000 Kilo loco 165—220 ℳ nach Qualität gef., per September 171½—170¾—172¼—172 ℳ bez., per September-October 171½—170¾—172¼—172 ℳ bez., per October-November 171½—172¼ ℳ bez., per November-December 172½ bis 173½ ℳ bez., per April-Mai 177½—176¾—178 ℳ bez. Gek. 38,000 Ctr. Kündigungspreis 171½ ℳ

Roggen per 1000 Kilo loco 125—148 ℳ nach Qualität gef., inländischer 138—140 ℳ ab Bahn und Kahn bez., hochfein inländischer 148 ℳ ab Bahn und Kahn bez., Russ. inländischer 125—132 ℳ ab Bahn und Kahn bez., per September 139½ bis 138 ℳ bez., per September-October 139½—138 ℳ bez., per October-November 138½—137½ ℳ bez., per November-December 138—136½ ℳ bez., per April-Mai 138—137½ bis 138 ℳ bez. Gek. 23,000 Ctr. Kündigungspreis 138½ ℳ

Gerste per 1000 Kilo loco 120—200 ℳ nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 115—158 ℳ nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 120—136 ℳ, russischer 115 bis 125 ℳ, pommerscher und mecklenburgischer 124—131 ℳ, schlesischer 115—131 ℳ, böhmischer 115—131 ℳ, fein schlesischer und böhmischer 137—147 ℳ, Alles ab Bahn bez., per September 125—123 ℳ bez., per September-October 125—123 ℳ bez., per October-November 123—122½ ℳ bez., per November-December 123—122 ℳ bez. Gek. 2000 Ctr. Kündigungspreis 124 ℳ

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 165—190 ℳ, Futterwaare 148 bis 163 ℳ, Beides nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 00 30—28.50 ℳ, do. 0 28—27.— ℳ, do. 0 und I 26.50—25.50 ℳ, Roggenmehl 0 21.75—20.75 ℳ, do. 0 und I 20.50—19.50 ℳ, Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. — Roggenmehl 0 und I per September 20—19.90 ℳ bez., per September-October 19.80—19.70 ℳ bez., per October-November 19.50—19.40 ℳ bez., per November-December 19.40—19.20 ℳ bez., per April-Mai 19.40—19.20 ℳ bez.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Faß loco mit Faß 62 ℳ, ohne Faß 61 ℳ, per September 61.5 ℳ bez., per September-October 60.8—61.2 ℳ bez., per October-November 60.8—60.5—60.8 ℳ bez., per November-December 60.7—60.5—60.8 ℳ bez., per April-Mai 60.8 ℳ bez.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 58.5 ℳ

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 22 ℳ bez., per September 21.5 ℳ bez., per September-October 21.5 ℳ bez., per October-November 22.1 ℳ bez., per November-December 22.5 ℳ bez., per December-Januar 23 ℳ bez., per Januar-Februar 23.3 ℳ bez. Gek. 4200 Ctr. Kündigungspreis 21.5 ℳ

Spiritus per 10,000 Literproc. loco ohne Faß 53.4—53.3 ℳ bez. Mit Uebernahme der Fässer per September 52.9—52.8 ℳ bez., per September-October 52.3—52.5—52.3 ℳ bez., per October-November 51.7—51.9 ℳ bez., per November-December 51.6—51.8 ℳ bez., per April-Mai 52.7—53 ℳ bez., per Mai-Juni 53—53.2—53 ℳ bez. Gek. 190,000 Liter. Kündigungspreis 52.9 ℳ

Halle a. S., 7. September. Bericht des Secretairs des Börsenvereins. (Preise mit Ausschluß der Courtage bei Posten aus erster Hand.) Weizen 1000 Kilo Mittelqualitäten 169—184 ℳ, feiner trockner bis 198 ℳ bez., feuchte Sorten 150—165 ℳ — Roggen 1000 Kilo 150—160 ℳ, feuchter und ausgewachsener wesentlich billiger, feiner alter über Notiz bez. — Gerste 1000 Kilo Land- 155—170 ℳ, Chevalier- 175—185 ℳ, extrafeine bis 190 ℳ, Auswuchswaare 100—120 ℳ. — Gerstenmalz 50 Kilo 15—15.50 ℳ — Hafer 1000 Kilo alter 161—167 ℳ, neuer 135—145 ℳ, beschädigte Sorten unter Notiz. — Hülsenfrüchte 1000 Kilo Victoriaerbsen, gute Waare 230 ℳ, abfallende Sorten wesentlich billiger, Linsen 50 Kilo bis 22 ℳ — Kümmel 50 Kilo 25 ℳ — Mais 1000 Kilo ohne Angebot. — Oelsaaten per 1000 Kilo Raps ohne Geschäft. — Mohnsamen, 50 Kilo grauer 21 ℳ, blauer 24 ℳ — Stärke 50 Kilo 22.25 ℳ — Spiritus 10,000 Literproc. loco fest, Kartoffel- 54.25 ℳ, Rüben ohne Angebot. — Rüböl 50 Kilo 30 ℳ bez. — Solaröl 50 Kilo 9 ℳ — Malzkeime 50 Kilo fremde 5 ℳ, hiesige 5.50 ℳ — Futtermehl 50 Kilo 8 ℳ — Kleie, Roggen- 50 Kilo 5.75 ℳ, Weizenschalen 5.20—5.30 ℳ, Weizengrieskleie 5.50 ℳ — Oelkuchen 50 Kilo hiesige loco ohne Handel. Termine 7.25—7.40 ℳ

Officielle Notirungen der Börse zu Chemnitz, am 6. September.

Baumwolle. Markt ruhig, Preise fest.

Getreide. Weizen, fremde Sorten 215—225 ℳ, do. inländ. weiß und bunt 220—225 ℳ, do. inländischer gelb 180—216 ℳ Roggen, inländischer 145—161 ℳ, do. fremder —, Gerste, Brauwaare 170—200 ℳ, Futterwaare 130—140 ℳ Feinste Sorten über Notiz. Hafer, alter 165—170 ℳ, do. neuer 140—145, Mais 180 bis 185 ℳ, do. Cinquantin —, Erbsen, Kochwaare 170—190 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 160—165 ℳ Alles pro 1000 Kilo Netto. — Mehl. Weizen Nr. 00 34.— ℳ, Nr. 0 32.— ℳ, Nr. 1 30.— ℳ, Roggen Nr. 0 24.— ℳ, Nr. 1 23.— ℳ pro 100 Kilo Netto excl. Säcke. Spiritus. Loco pro 10,000 Literprocent 53.50 ℳ Geld. Die Börsendeputation.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 7. September 1882, Mittags 1 Uhr. Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage rc.

Witterung: Bewölkt.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger alter 230—235 ℳ bez., hiesiger neuer 160—200 ℳ bez., fremder 190—225 ℳ bez. Unverändert.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 145—158 ℳ bez., fremder 140—152 ℳ bez. Unverändert.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco 170—187 ℳ bez.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 136—156 ℳ bez., fremder 137—146 ℳ bez.

Raps per 1000 Kilogr. netto loco 275 ℳ Br.

Rapskuchen per 1000 Kilogr. netto loco 14—14.50 ℳ bez.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 60.50 ℳ bez., per September-October 60 ℳ Br. Fest.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 53.50 ℳ Gd. Unverändert. Für den Secretair: Rechtsanwalt Troitzsch.

Kohlen-Versandt ab Zwickau.

Am 5. Septbr. 1023 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Telegraphische Coursberichte.

* **Zwickau**, 7. September. (Coursbericht der „Zwickauer Bank".) Steinkohlen-Actien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein 100 B.; do. do. Prioritätsactien 320 B.; Concordia in Niederlößnitz 190 B.; do. Interimsch. 345 B.; Deutschland 33 G.; ditto Prioritäts-Actien 70 B.; do. do. Ser. II. 75 G.; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein 1750 G.; do. Interimsch. 1060 G.; Gersdorfer Stamm-Actien 100 B.; do. Prioritäts-Actien Serie I. 380 G.; do. Prior.-Actien Serie II. 280 B.; Gottes Segen Lugau, Stamm 335 G.; Prioritäts-Actien 525 G.; Hohndorf bei Oelsnitz 126 G.; Kaisergrube 120 G.; do. Prioritäts-Actien — —.; do. do. Serie II. 350 B.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein — —.; do. do. Prioritäts-Actien — —.; Lugau-Niederwürschnitz 380 G.; Oberhohndorf-Forst 510 G.; Oberhohndorf-Schader 505 bez.; Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 25 G.; do. Prioritäts-Stamm-Actien — —.; 1871 90 B.; do. do. von do. Prioritäts-Actien Lit. D. — —.; Oelsnitzer Vereinsglück 34½ G.; Oelsnitzer Prioritäts-Actien — —.; Zwickauer Bürgergewerkschaft 2990 G.; Zwickauer Brückenberg Serie I. 70 B.; do. do. Serie II. 47 G.; do. do. Serie III. 47 G.; Zwick. Brückenberg Serie IV. Inter.-Scheine — —.; Zwickauer Brückenberg-Vorzugsactien 255 G.; Zwickau-Brückenberg-Genußscheine à 150 ☐ Ruthen — —.; Zwickau-Oberhohndorfer — —.; Zwickauer Steinkohlenbauverein Vereinsglück 1300 B. — Braunkohlen-Actien. Friedensgrube Meuselwitz 17 G.; Grube Agnes Meuselwitz 24 B.; do. Prioritäts-Actien 75 G.; Grube Ernst, Meuselwitz 9 G.; do. Prioritäts-Actien 29 G.; Mariengrube bei Meuselwitz — —.; Pröblitzer Braunkohlenverein — —.; „Union" zu Meuselwitz 20 G.; „Zum Fortschritt", Braunkohlenbauverein in Meuselwitz 70 B.; do. Prioritäts-Actien — —. — Industrie-Actien. Bockwaer Kohleneisenbahn 1125 G.; Oberhohndorf-Reinsdorf do. 2025 B.; Bölliger Actienbierbrauerei 58 G.; Zwickauer Gasanstalt 1820 B.; Zwick. Bank 4½ % vom 1. Jan. 1882 an — —.; Zwickauer Maschinenfabrik 229 G.; Schlemaer Papierfabrik 585 G. — Kohlenwerks-Prioritäten. Concordia in Niederlößnitz 5% — —.; Deutschland in Oelsnitz 5%, 87½ G.; Erzgebirgischer Verein 4½%, 101½ G.; do. Prämien-Anleihe von 1846 4½% — —.; Gersdorfer 5%, 100 B.; Gottes Segen zu Lugau 5%, 100 G.; do. 6%, 102½ G.; Kaisergrube Gersdorf 5%, 97 G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 5%, 100 G.; do. vom Jahre 1875 5%, 96 bz. u. G.; Gewerkschaft Rhenania zu Lugau 6%, 94 G.; Lugau-Niederwürschnitzer Verein I. u. II. Em. 5%, 99½ G.; do. III. Em. 5%, 99½ G.; Oelsnitzer Bergbaugesellsch. 5%, 97 G.; do. 6%, 96 G.; Zwick. Bürgergewerkschaft 5%, 103½ G.; do. Brückenberg-Verein v. J. 1865 5%, 99½ bez. u. G.; do. vom Jahre 1872 5%, 99½ G.; do. Oberhohndorfer Verein 5%, 103 G.; do. Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 4½%, 101½ G.; do. Stadt-Oblig. 4%, 101¼ G.; do. do. 4½%, 103 G. — Abschlagsdividende pro 1882: Bockwaer Eisenbahn 35 ℳ a. Div.-Sch. Nr. 40. Oberh.-Reinsd. 50 ℳ a. Div.-Sch. Nr. 13.

Berlin, 7. September. (Eröffnungscourse.)

Oesterr. Credit-Actien 555.—. Oesterr.-Frz. Staatsb. 611.—. Lombarden 271.—. Oberschlesische 259.25. Galizier 138.—. 6% Rumänische Rente 103.30. Disconto-Commandit 214.—. Deutsche Bank 154.—. Oesterr. Goldrente 82.—. Silberrente 66.40. Papierrente 66.—. 4% ungar. Goldrente 76.—. Russische Anleihe von 1880 69.40. Russische Banknoten 202.75. II. Orient-Anleihe 56.25. Dortmunder Union St.-Prioritäten 104.10. Königs- und Laurahütte 134.40. Tendenz: Ruhig.

Berlin, 7. September, 12 Uhr 25 Min. Nachm.

Oesterr. Credit-Actien 555.—. Oesterr.-Frz.-Staatsbahn 611.50. Lombarden 271.—. Rechte Oder-Ufer 187.75. Berlin-Anhalter —.—. Mainz-Ludwigshafen 104.—. Breslau-Schweidnitz 106.50. Galizier 138.—. Oberschlesische 259.40. Nordwest 374.—. Elbethalbahn 419.—. Buschtiehrader B 81.—. Dux-Bodenbach St.-Pr. 144.40. Disconto 214.—. Darmstädter 160.90. Deutsche Bank 154.—. Dortm. Union 104.60. Laurahütte 134.50. 5proc. Russen von 1877 88.75. Oesterr. 1860er Loose 122.10. do. Silberrente 66.40. 6% Rumän. Rente 103.30. Marienburger 136.25. Ostpreußen 90.50. Tendenz: Ruhig.

Berlin, 7. September, 2 Uhr — Min. Nachm.

Oesterr. Credit-Actien 553.50. Oesterr.-Frz. Staatsb. 609.—. Lombarden 260.—. Oberschlesische 259.40. Dortmund-Gronau-Enschede 62.25. Galizier 138.—. Dux-Bodenbacher 144.50. Oesterr. Nordwest 374.25. Elbethal 420.—. Böhm.-Westb. 134.90. Disconto 213.25. Deutsche Bank 153.90. Darmstädter 160.75. Laurahütte 134.50. Dortmunder Union St.-Prior. 104.60. Oesterr. Papierrente 66.—. Oesterr. Silberrente 66.40. Goldrente 82.—. 4proc. ungarische Papierrente 74.75. 4proc. ungarische Goldrente 76.—. 6proc. rumänische Rente 103.30. Tendenz: Schwach.

Berlin, 7. September. (Schlußcourse.)

Deutsche Reichsanleihe 101.90. 4% preuß. cons. Anleihe 101.60. Oesterr. Loose von 1860 122.—. Oesterr. Papierrente 65.90. Oesterr. Silberrente 66.40. Oesterr. Goldrente 82.10. Ungar. 4proc. Goldrente 76.10. Russ. Anleihe von 1877 89.—. Galizische Karl-Ludwigs-E.-St.-A. 136.90. Oesterr. Nordwest E.-St.-A. 374.—. Breslau-Schweidnitz-Freib. E.-St.-A. 106.50. Mainz-Ludwigshafen E.-St.-A. 100.50. Oberschlesische E.-St.-A. 258.25. Rechte-Oder-Ufer E.-St.-A. 187.50. Berliner Handelsgesellschaft 67.50. Chemnitzer Bankverein 91.25. Darmstädter Bank 160.10. Deutsche Bank 153.90. Disconto-Comm.-Antheile 213.—. Geraer Bank 97.50. Allgemeine Deutsche Cr.-Anst. 158.—. Sächs. Bank 122.50. Dortm. Union St.-Pr. 104.—. Sächs. Maschinenfabrik Hartmann 126.90. Laurahütte 134.—. Sächs. Webstuhlfabr. Schönherr 119.40. Chemn. Werkz.-Maschinen-Fabr. (Zimmermann) 73.—. Oesterr. Credit-Act. 551.—. Oesterr.-Fr. Staatsbahn (Franzosen) 608.—. do. Südbahn (Lombarden) 259.50. Oesterr. Banknoten 172.—. Russische Noten 203.10. 3proc. Sächs. Rente 81.60. Rumänische 6% Rente 103.40. Russ. 4% Anleihe von 1880 69.25. II. Orient-Anleihe 56.50. III. Orient-Anleihe 56.40. Meklenburg Fr. Franz E.-St.-A. 180.90. Ostpreußische Südbahn St.-A. 94.50. Marienburg-Mlawka E.-St.-A. 134.80. Buschtiehrader Lit. B E.-St.-A. 80.60. Dux-Bodenb. E.-St.-A. 143.60. Elbethal E.-St.-A. 419.—. Berlin-Dresdner St.-Pr. 37.25. Prag-Dux Pr.-Oblig. I. 88.50. Märkisch-Schlesische Centralbahn Pr.-Obl. 56.—. Pilsen-Priesen Pr.-Obl. 66.60. Dresdner Bank 133.30. Weimarische Bank 95.50. Hibernia und Shamrock 94.—. Oelheimer Petrol.-Industr.-Act.-Ges. 60.90. Napoleonsd'or 16.22. Ungar. 5% Papierrente 75.10. Dortmund-Gronau-Enschede St.-A. 62.25. Halle-Sorau-Gubener St.-A. 19.25. Weimar-Geraer St.-A. 50.25. Werrabahn St.-A. 96.60. Aussig-Teplitzer St.-A. 246.50. Böhmische Westbahn St.-A. 134.90. Oberlausitzer St.-Pr. 63.50. Oels-Gnesen St.-Pr. 68.10. Saalbahn St.-Pr. 76.30. Weimar-Gera St.-Pr. 45.75. Coburger Creditbank 84.50. Geraer Handels- und Creditbank 91.25. Gothaer Privatbank 122.40. Leipziger Disc.-Gesellschaft 108.50. Meininger Creditbank 92.50. Oberlausitzer Bank 101.75. Bonifacius 70.—. Gelsenkirchen 132.25. Glauziger Zuckerfabrik 86.50. Körbisdorfer Zuckerfabrik 174.—. Amsterdam k. S. 168.40, do. 2 M. 167.50. Belg. Bank-Pl. 10 T. 81.—, do. Bank-Pl. 2 M. 80.50. London k. S. 20.46, do. 3 M. 20.26. Paris k. S. 81.05. Wien k. S. 171.80, do. 2 M. 170.80. Petersburg k. S. 202.25, do. 3 M. 200.70. Warschau k. S. 202.50.

Tendenz: Matt. Unbestätigte Gerüchte über das Kranksein des deutschen Kaisers verstimmten. Russ. Werthe fest.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 549.50. Franzosen 607.—. Galizier 137.40. Lombarden 268.—. Oberschlesische 257.75. Mainz-Ludwigsh. 103.50. Rechte-Oder-Ufer 187.40. Marienburg-Mlawka 135.—. Darmstädter 160.10. Deutsche Bank 153.50. Disconto-Comm. 211.40. Laurahütte 133.75. Dortm. Union St.-Pr. 103.90. Russische Noten 203.50.

Frankfurt a. M., 7. September. (Schlußcourse.)

Londoner Wechsel 20.46. Wiener Wechsel 171.—. 3% Sächs. Rente 81½. Oesterr. Goldrente 82.—. Oesterr. Papierrente 65½. Oesterr. Silberrente 66⅛. 4proc. ungar. Goldrente 76⅛. II. Orient-Anleihe 56⅛. Böhm. Westbahn 269⅛. Galizier 276⅞. Hessische Ludwigsbahn 103⅞. Lombarden 135⅛. Staatsbahn 305⅛. Darmstädter Bank 161⅛. Meininger 92⅞. Oesterr. Credit 277⅛. Thüringer —.—. Elisabeth 183⅞. Elbethal-Actien 213⅞. Nordwest 187⅞. Buschtiehrader B 162⅛. Berliner Disconto 214⅞. 5proc. ungarische Papierrente 75⅞. Tendenz: Fest.

Wien, 7. September. (Schlußcourse.)

Papierrente 76.80. Silberrente 77.30. Goldrente 95.60. Ungarische Goldrente 88.40. 1860er Loose 130.50. Lombarden 156.80. Credit-Actien 321.90. Staatsbahn 353.80. Galizier 320.25. Anglo-Austr.-Bank 122.—. Wechsel auf London 118.80. Silber —.—. Napoleonsd'or 9.47. Ducaten 5.63. Deutsche Reichsbanknoten 58.15. Oesterr. Nordwest 216.75. Elbethalbahn 242.75. Elisabethbahn 213.25. Buschtiehrader A 890.—. Böhmische Nordbahn 176.—. Tendenz: Geschäftslos.

London, 7. Septbr. Consols 99 11/16. Russen von 1873 88⅛.

Paris, 7. Septbr. Nachmittags 1 Uhr. Anleihe von 1872 116.55. Staatsbahn 757.50. Lombarden 340.—.

Berliner Productenbörse, 7. Septbr. Weizen loco 160—220 ℳ, per Herbst 169.75 ℳ, per October-November 170.—, per Frühjahr 176.25 ℳ — Roggen loco 136.— ℳ, per Herbst 135.25 ℳ, per October-November 134.50 ℳ, per Frühjahr 135.50 ℳ Kündigung: 33. Tendenz: Weichend. — Spiritus loco 52.50 ℳ, per diesen Monat 52.20 ℳ per Herbst 51.90 ℳ per Frühjahr 53.30 ℳ Kündigung: 15. Tendenz: Flau. — Rüböl loco 62.— ℳ, per Herbst 61.20 ℳ, per Frühjahr 60.80 ℳ Kündigung: —. Tendenz: Fester. — Hafer per Herbst 122.— ℳ, per October-November 121.— ℳ

Liverpool, 7. September. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. — Stimmung: Stetig. Preise: Unverändert. Heutiger Import 7000 Ballen, hiervon 3000 Ballen Amerikanische. Middl. Amerikanische September-Lieferung 7, September-October-Lieferung 6 31/32.

Liverpool, 7. Septbr. (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Stimmung Amerikaner fest, Surats fest. Lieferungen: September 6 63/64, October-November 6 41/64, November-December 6 35/64, Februar-März 6 39/64, Juni-Juli 6 51/64.

Schifffahrtsberichte.

New-York, 5. September. Das Hamburger Dampfschiff „Australia" ist heute Nachmittag wohlbehalten angelangt.

Eingetroffen: in Antwerpen (5/9) der White Croß Line-Dampfer „Dan. Steinmann"; in Havre (5/9) der französisch-transatlantische Dampfer „France" von New-York, (5/9) der Royal Mail-Dampfer „Derwent" von Ostindien; in Southampton der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Main", in Queenstown der Star-Line-Dampfer „Indiana", alle von New-York, der Cunard-Dampfer „Samaria" von Boston; in New-York der Great Western-Dampfer „Devon" von Bristol, (4/9) der königl. niederländ. Kron-Dampfer „Nemesis" von Amsterdam; in Baltimore der Allan-Dampfer „Phönician", in Capstadt (1/9) Dampfer „Clan Gordon", beide von Liverpool; in Plymouth der Hamburg-amerikanische Post-Dampfer „Cimbria" von New-York; in New-York der Cunard-Dampfer „Bothnia" von Liverpool, der Anchor-Dampfer „Caledonia" von Glasgow.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.